

МІНІСТЕРСТВО ОСВІТИ І НАУКИ УКРАЇНИ
КИЇВСЬКИЙ НАЦІОНАЛЬНИЙ ЛІНГВІСТИЧНИЙ УНІВЕРСИТЕТ
Кафедра німецької філології

Курсова робота з перекладознавства
на тему:

«ПЕРЕКЛАД МОВНИХ ОДИНИЦЬ ЛЕКСИКО-ФРАЗЕОЛОГІЧНОГО
ПОЛЯ „REISEN UND VERKEHR“: КУЛЬТУРОЛОГІЧНИЙ АСПЕКТ»

студентки групи Пн 10-19
факультету германської філології і
перекладу
освітньо-професійної програми
Німецька мова і друга іноземна мова:
усний і письмовий переклад
за спеціальністю 035 Філологія
спеціалізація 035.043 Германські
мови та літератури (переклад
включно), перша –німецька
ХАЛО ВІТАЛІЇ ОЛЕКСІЇВНИ

Науковий керівник:
к.філол.н., доц. Петрочук О.В.
Національна шкала _____
Кількість балів _____
Оцінка ЄКТС _____

Члени комісії:

Київ – 2023

NATIONALE LINGUISTISCHE UNIVERSITÄT KYJIW
LEHRSTUHL FÜR DEUTSCHE PHILOGIE

Semesterarbeit
in Sprachwissenschaft zum Thema:

**„ÜBERSETZEN VON SPRACHLICHEN EINHEITEN DES
LEXIKALISCH-PHRASEOLOGISCHEN FELDES „REISEN UND
VERKEHR“: KULTURELLER ASPEKT“**

von der Studentin
des 4. Studienjahres
der Seminargruppe Nr. Pn 10-19
Fach: 035 „Philologie“,
Spezialisierung: 035.043 Germanische
Sprachen und Literaturen (inklusive
Translation)
Ausbildungsprogramm: Deutsche Sprache
und Literatur, zweite Fremdsprache,
Translation
CHALO VITALIJA

Wissenschaftliche(r) Betreuer(in):
Dr, Doz.
Oksana PETROTSCHUK

Nationale Bewertungsskala _____
Punktzahl _____
EKTS-Note _____

Kommissionsmitglieder:

INHALT

EINLEITUNG	3
KAPITEL 1. THEORETISCHE GRUNDLAGEN DER FORSCHUNG EINES LEXIKALISCH-PHRASEOLOGISCHEN FELDES	5
1.1. Nationale und kulturelle Merkmale der deutschen Lexik	5
1.2. Bedeutungsbeziehungen im lexikalisch – semantischen System	8
1.3. Funktionen von phraseologischen Einheiten im Sprachsystem	10
KAPITEL 2. BESONDERHEITEN DES ÜBERSETZENS DER EINHEITEN DES LEXIKALISCH-PHRASEOLOGISCHEN FELDES „REISEN UND VERKEHR“	14
2.1. Methodik der Übersetzungsforschung	14
2.2. Lexikalisch-semantische Beschreibung des Wortfeldes „Reisen“	16
2.3. Lexikalisch-semantische Beschreibung des Wortfeldes „Verkehr“	19
2.4. Übersetzungsstrategien des lexikalisch-phraseologischen Feldes „Reisen und Verkehr“	22
SCHLUSSFOLGERUNGEN	28
RESÜMEE	31
LITERATURVERZEICHNIS	33
ANHANG	36

EINLEITUNG

Heute hat der linguistisch-kulturologische Ansatz in der Linguistik eine beträchtliche Popularität erlangt, da er auf dem anthropologischen Prinzip basiert, nach dem die Studie auf einer Person, ihrer Aktivität in verschiedenen Bereichen, einschließlich der Sprache, basiert. Die Einheiten des lexikalisch-phraseologischen Feldes „Reisen und Verkehr“ sind eines der Objekte der Linguokulturologie, die dazu beitragen, die Mentalität der Menschen der untersuchten Sprache, die Bedeutung verschiedener Ausdrücke und Redewendungen, weil heute internationale Kontakte und Beziehungen zwischen verschiedenen Ländern immer wichtiger werden. Eine der Kategorien der Linguokulturologie ist das Konzept einer sprachlichen Persönlichkeit, die eine Person als Träger und Reproduzierer von Rede und Sprache betrachtet.

Darüber hinaus ist eines der Hauptprobleme der Linguistik und Linguokulturologie die Erforschung des Weltbildes, das sich in der Sprache widerspiegelt und für die Entwicklung des Menschen und der Gesellschaft von größter Bedeutung ist, da es bestimmte Werte und Verhaltensnormen bildet und moralische Prinzipien, denen ein Mensch sein ganzes Leben lang folgt.

Das Übersetzen im linguokulturologischen Aspekt interessiert sowie ukrainische als auch deutsche Linguisten. O. Cherednychenko [6], G. Floros [8] und A. Hennecke [9] interessieren sich für kulturelle Konstellationen. Interessant sind die Arbeiten vom ukrainischen Linguist Sinjehub[1; 2], der die Prozesse vor dem Übersetzen behandelt. Dem Problem der Übersetzbarkeit der idiomatischen Ausdrücke widmet seine Arbeiten Y. Başarmış [6]. Es gibt trotzdem keine Forschungen, die dem Übersetzen des lexikalisch-phraseologischen Feldes "Reisen und Verkehr" gewidmet sind. Das bestimmte die **Relevanz** unserer Studie.

Das **Objekt** der vorgeschlagenen Untersuchung sind Einheiten des lexikalischen und phraseologischen Feldes "Reisen und Verkehr".

Der **Gegenstand** sind Methoden zur Übersetzung der angegebenen Einheiten aus dem Deutschen ins Ukrainische.

Das **Ziel** der Arbeit ist die Erforschung und Analyse der semantischen Merkmale von Einheiten, die zur Bezeichnung von Reisen und Bewegungen verwendet werden, sowie Möglichkeiten ihrer Übersetzung ins Ukrainische. Um das gesetzte Ziel zu erreichen, werden in der Arbeit folgende **Aufgaben** gelöst:

- ein Korpus von Einheiten des lexikalisch-phraseologischen Feldes "Reisen und Verkehr" zu erstellen;
- die Strukturmerkmale der angegebenen Wörter zu untersuchen;
- die Verwendung von Übersetzungstransformationen bei der Übersetzung von Einheiten des lexikalisch-phraseologischen Feldes "Reisen und Verkehr" zu analysieren;

Das Korpus des Praxismaterials besteht aus 207 lexikalischen Einheiten, die nach der Methode des kontinuierlichen Samplings aus deutschen Wörterbüchern und deren Übersetzungsmöglichkeiten ausgewählt wurden.

Die Forschung verwendete allgemeine wissenschaftliche und linguistische Forschungsmethoden wie definierende, paradigmatische, komponente, klassifizierende und kontinuierliches Sampling.

Die Ergebnisse der Forschung können im Unterricht in Lexikologie der deutschen Sprache, in Übersetzen etc. verwendet werden.

Die Jahresarbeit besteht aus Einführung, zwei Kapiteln, Schlussfolgerungen, Literaturverzeichnis und Anhang.

KAPIREL 1. THEORETISCHE GRUNDLAGEN DER FORSCHUNG EINES LEXIKALISCH-PHRASEOLOGISCHEN FELDES

1.1. Nationale und kulturelle Merkmale der deutschen Lexik

Die moderne Welt beherrscht schnell den vielschichtigen Raum der internationalen Beziehungen und interkulturellen Kontakte, wodurch der Bedarf an Kenntnissen der nationalen Kulturen und Sprachen aktualisiert wird. Eine bedeutende Rolle bei der Etablierung interkultureller Kommunikation spielt der Wortschatz der Sprache und insbesondere die Kenntnis der nationalkulturellen Semantik lexikalischer Einheiten, da die semantische Struktur des Wortes vielfältige Informationen über das Wertesystem enthält eine bestimmte Ära, Kultur, nationale Vision der Welt.

Es ist das Vokabular, das die semantischen und wertmäßigen Parameter des Weltmodells am stärksten anspricht. Das Wort offenbart die Merkmale der Weltanschauung des einen oder anderen Volkes und ist eine Art Richtlinie für seine Entwicklung [4; 16; 28]. Aber Menschen setzen sich im Rahmen ihrer praktischen Tätigkeit nicht direkt mit der sie umgebenden Welt auseinander, sondern mit ihren Repräsentationen, Erkenntnisbildern und Modellen. Realitätserkenntnis durch Sprache stellt das Problem der Korrelation von Universalem und Nationalspezifischem in der sprachlichen Reflexion der Welt [23, c. 47]. Jede Sprache spiegelt in ihrer Struktur und Semantik die Hauptparameter der umgebenden Welt, ihre Bewertung – die universellen Eigenschaften des Weltmodells wider.

Eines der Hauptmerkmale des nationalen sprachlichen Weltbildes ist das Verhältnis von normativen und individuellen Phänomenen, das Ausmaß, in dem die grundlegenden Kategorien des Seins in der Sprache repräsentiert sind [11,

c. 27]. Es ist bekannt, dass der lexikalische Fundus der Sprache die Mentalität des Volkes, die Merkmale seiner historischen und kulturellen Entwicklung, die Traditionen und Bräuche des Volkes, des Muttersprachlers, widerspiegelt. In dieser Hinsicht kann sich der konzeptionelle Inhalt identischer Lexeme in verschiedenen Sprachen erheblich unterscheiden [23, c. 57]. Zum Beispiel hat das deutsche Lexem „Freund / Freundin“ einen eigenen konnotativen Inhalt, der die deutsche Mentalität widerspiegelt, im Vergleich zum ukrainischen Lexem „друг / подруга“, wo es verwendet wird, einerseits in den gleichen Bedeutungen wie in der ukrainischen Sprache (1. jemand, der mit jemandem freundschaftlich verbunden ist; 2. Unterstützer, Verteidiger von jemandem; 3. als Appell an einen geliebten Menschen), andererseits hat auch die folgenden Bedeutungen: 4. Liebhaber; 5. Geliebte; 6. Ehemann / Ehefrau.

Das deutsche Substantiv "Prospekt" umfasst solche Bedeutungen wie "Plan", "Zusammenfassung der Veröffentlichung", "Referenzpublikation", aber in der deutschen Sprache existiert "Prospekt" im Sinne von "Straße" im Begriff der Deutschen nicht. Oder zum Beispiel werden im Begriff „рука“ im Deutschen mehr Unterscheidungsmerkmale unterschieden als im Ukrainischen: „Hand“ und „Arm“ (vergleiche auch «палець»: „Finger“ und „Zehe“), wie in dem Begriff „доба“ – „Tag und Nacht“; Ukrainisches Verb "любити" und deutsches "lieben", "mögen", "lieb haben", "gern haben", "gern machen".

Den deutschen verschiedenen Lexemen «leben» und «wohnen» entspricht im Ukrainischen Verb „жити“. Die umgekehrte Situation liegt vor, wenn ein Wort der deutschen Sprache zwei oder mehr ukrainischen entspricht. Es werden also zwei Bedeutungen des Wortes „Rock“ unterschieden, die zwei völlig unterschiedlichen Lexemen der ukrainischen Sprache «спідниця» und «піджак» entsprechen. Das Wort „Knopf“ entspricht den folgenden Lexemen der ukrainischen Sprache «гудзик, запонка, кнопка». Das Lexem «waschen» wird im Ukrainischen mit «прати» und «мити» usw. übersetzt.

Diese Beispiele bestätigen die Meinung, dass im Wortschatz der deutschen Sprache in Bezug auf den ukrainischen Wortschatz hyponyme Beziehungen

vorherrschend, im Ukrainisch – hypernymische. Das Vorherrschend von hyponymischen oder hypernymischen Beziehungen wird als Hinweis auf die größere Konkretheit oder Abstraktheit der Sprache angesehen [17, c. 15]. Das bedeutet, dass der deutsche Wortschatz spezifischer ist als der ukrainische Wortschatz.

Das erklärt sich auch daraus, dass die Wege und Formen der Reflexion sowie der Begriffsbildung durch die Besonderheiten der soziokulturellen und natürlichen Besonderheiten des Lebens eines bestimmten Volkes, einer bestimmten sprachlich-kulturellen Gemeinschaft bestimmt sind. Unterschiede im sprachlichen Denken manifestieren sich im Gefühl der Redundanz oder Unzulänglichkeit der Ausdrucksformen desselben Begriffs im Vergleich zur Muttersprache der Fremdsprache [11, c. 32; 15].

Daher verdienen auch Lexeme mit einem hohen Maß an Bildhaftigkeit und Idiomatik in den untersuchten Sprachen eine besondere Beachtung. So hat zum Beispiel das ukrainische Lexem «равлик» eine bildlich-bildliche Bedeutung mit negativer Konnotation, und im Deutschen wird das Wort «Schnecke» sowohl mit einer negativen als auch mit einer positiven Beschreibung verwendet, meistens für eine Frau.

Wie wir sehen können, koexistieren sogar innerhalb derselben sprachlich-kulturellen Gemeinschaft verschiedene, manchmal gegensätzliche Bewusstseinsstereotypen in Bezug auf die Bewertung desselben Phänomens.

Das deutsche Substantiv „Hase“ wird nicht mit dem in der ostslawischen Tradition am häufigsten erwähnten Begriff «feige / боягузливий», «нерішучий / unentschlossen» in Verbindung gebracht, sondern betont menschliche Eigenschaften wie Erfahrung, Geschicklichkeit, Furchtlosigkeit und Mut.

Das Schwein ist im deutschen Raum ein Symbol des Reichtums. Auch die traditionelle Form des Sparschweins kommt nicht von ungefähr. In der ukrainischen Kultur hat das Schwein die negativsten Eigenschaften aller Haustiere. Der Hauptteil der Ausdrücke mit der Komponente „Schwein“ in der ukrainischen Sprache ist der offenen oder indirekten Verspottung menschlicher Mängel

gewidmet: übermäßiger Appetit, Schädlichkeit, Sturheit [23, c 105].

So kann die Wahrnehmung des «lexikalischen Hintergrunds» von Wörtern im Prisma nur der eigenen nationalen Weltanschauung, die Unkenntnis nationaler kultureller Konnotationen und symbolischer Bedeutungen verbaler Einheiten verschiedener kultureller Codes zu Missverständnissen und Konflikten im Prozess der interkulturellen Kommunikation führen.

1.2. Bedeutungsbeziehungen im lexikalisch–semantischen System

Der Prozess der Analyse des lexikalisch-phraseologischen Feldes ist durch Ordnung gekennzeichnet, daher ist das ultimative Ziel unserer Argumentation, die Prinzipien zu formulieren, die das Studium leiten sollten [3; 5; 11]. Die wichtigste ist die Berücksichtigung der hierarchischen Beziehungen, die sich zwischen den Elementen des lexikalischen Systems entwickeln, die darin zu finden sind, dass jede semantische Gruppierung, die sich von der Zusammensetzung des lexikalisch-phraseologischen Feldes unterscheidet, eine isomorphe Organisation hat und das Bedeutungskomponent ein spezifisches Sem ist in Bezug auf das generische Seme, das das Feld im Allgemeinen anführt [12].

In der Struktur des lexikalisch-phraseologischen Bereichs „schneiden sich die Hauptprobleme der Lexikologie, d.h. die Probleme der Synonymie, Antonymie, Polysemie, das Problem der Beziehung zwischen dem Wort und dem Begriff“ [24] und damit die Elemente des lexikalisch-phraseologischen Feldes sollten unter dem Gesichtspunkt betrachtet werden, in die Zusammensetzung solcher paradigmatischen Gruppierungen wie lexikalisch-thematische Gruppe, lexikalisch-semantische Gruppe, synonymische Reihe, antonymisches Paar eintreten.

Die hierarchische Struktur des lexikalisch-phraseologischen Feldes basiert auf der Zuordnung des lexikalischen Kerns – des zentralen Lexems (eine Gruppe von Lexemen-Synonymen) und der um ihn herum gebildeten peripheren „Kreise“,

deren Elemente durch einen Grad oder gekennzeichnet sind eine andere der Korrelation mit dem Zentrum [10; 24].

Und wenn die semantischen Verbindungen der nächsten Peripherie mit dem Kern ohne große Schwierigkeiten verfolgt werden können, müssen die entfernteren analysiert werden, um die Interaktionsmuster einer sprachlichen Einheit und ihr Bild im Kopf eines Individuums oder einer Gruppe aufzudecken (beruflich, ethnisch usw.) mit dem Namen des Fachgebiets.

Um Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen Makro- und Mikrofeldern sowie Elemente ihrer internen Organisation zu identifizieren, ist es ratsam, Analyse- und Synthesemethoden zu verwenden. Sie ermöglichen den Nachweis, dass das lexikalisch-phraseologische Feld durch eine hohe Konstanz von Elementen (Konstanten) gekennzeichnet ist, die auf die Einbeziehung von Termini in seine Zusammensetzung zurückzuführen sind. Das Studium der Konstanten sollte mit den Namen paradigmatischer Gruppierungen beginnen, bei denen es sich um sprachliche Konzepte handelt. Das Konzept existiert in der mentalen Realität einer Person als eine Menge von Wissen und Informationen über den aktuellen und wahrscheinlichen Stand der Dinge in der realen Welt im Kontext von Emotionen, Erfahrungen, Assoziationen usw. [11, c. 34; 27, c. 45].

Das Bewusstsein dafür als mentale Formation erlaubt es, nicht nur die mentale Welt des Trägers des Begriffssystems, die Welt seiner Psyche, zu rekonstruieren, sondern auch sein ethnokulturelles Bild zu rekonstruieren, denn Konzepte sind ein Fragment der ethnokulturellen Umgebung in der mentalen Welt eines Menschen [12, c. 117].

Im Allgemeinen bleibt die Typologie der Beziehungen innerhalb der lexikalisch-phraseologischen Paradigmen konstant, was durch eine Reihe von Faktoren gestützt wird:

1. die Konstanz des Umfangs des Konzepts der meisten Einheiten;
2. semantische Korrelation der darin enthaltenen Lexeme;
3. das Vorhandensein von Motivations- und Wortbildungsmodellen [27, c. 77].

Daher sollte die Analyse des lexikalisch-phraseologischen Feldes mit Konstanten beginnen, die über einen langen Zeitraum in der Zusammensetzung der Sprache verbleiben, und dann ihre Modifikationen in chronologischen und diskursiven Aspekten berücksichtigen.

Die Wirksamkeit des binären Ansatzes, der die Analyse der paradigmatischen Gruppe und ihrer einzelnen Komponenten aus sprachwissenschaftlicher und sprachkultureller Sicht beinhaltet, beruht darauf, dass sie in einer Reihe von Modifikationen existiert. So kann beispielsweise die sprachkulturologische Analyse von Lexemen und Ausdruckseinheiten darauf abzielen, die ihnen zugeordneten Wertungen und Bilder in den Köpfen der Muttersprachler zu untersuchen [9].

Also, der Entwicklungsstand der modernen Linguistik hat es modernen Linguisten ermöglicht, effektive Methoden zum Vergleichen von Wortschatzsätzen ähnlicher Felder in verschiedenen Sprachen zu entwickeln, um ihre Ähnlichkeiten und Originalität zu bestimmen.

1.3. Funktionen von phraseologischen Einheiten im Sprachsystem

Die Analyse von Phraseologismen ermöglicht es, ihre charakteristischen Funktionen herauszugreifen, die in Sprache und Rede verwirklicht werden: nominative, kommunikative, pragmatische, expressive, emotionale, ästhetische, stilistische, emotionelle und andere, die selten in den Definitionen von Ausdruckseinheiten festgelegt werden. Ein Teil der Funktionen für Phraseologismen ist konstant (d.h. sie beziehen sich auf beliebige Phraseologismen, unabhängig von den Bedingungen für ihre Verwendung), und ein Teil ist variabler Natur (d.h. diese Funktionen sind charakteristisch für bestimmten Teil von Phraseologismen) [11, c. 35; 27].

Zu den permanenten Funktionen gehören: 1) kommunikative; 2) kognitive; 3) nominative.

Die kommunikative Funktion impliziert, wie eine Person kommuniziert, wodurch sie das tut, d.h. indem sie diese Funktion ausführt, wirken Phraseologismen als Kommunikationsmittel oder Informationskommunikation. Es sei jedoch an den Unterschied zwischen Kommunikation und Informationsübermittlung erinnert: Kommunikation beinhaltet die Teilnahme an einem Dialog (oder Gespräch) beider Parteien sowie einen gegenseitigen Meinungsaustausch, während Informationsübermittlung die Übermittlung von Informationen ist einerseits ohne Feedback vom Leser oder Zuhörer.

Die kognitive Funktion ist eine sozial bedingte Reflexion von Objekten der realen Welt, die durch das Bewusstsein vermittelt wird und zu ihrer Wahrnehmung beiträgt. Sozialer Determinismus (Bestimmbarkeit) manifestiert sich wie folgt: Phraseologische Einheiten werden von einzelnen Individuen geschaffen, gleichzeitig sind diese Individuen Teil der Gesellschaft [11; 24]. Demnach ist Kognition, also das Ausführen einer kognitiven Funktion, nur aufgrund von Vorerfahrung, Vorwissen möglich.

Die Nominativfunktion ist die Korrelation von Phraseologismen mit Objekten der realen Welt, einschließlich Situationen, sowie das Ersetzen dieser Objekte in der Sprachaktivität durch ihre Phraseologienamen. Ein Beispiel ist die Redewendung „der blaue Montag“. Die nominative Funktion von Phraseologismen ist durch das Füllen von Lücken im lexikalischen System der Sprache gekennzeichnet. Das ist charakteristisch für die meisten Ausdruckseinheiten, da sie keine lexikalischen Synonyme haben.

Zu den variablen Funktionen gehören: 1) voluntative; 2) deiktische; 3) resultative. Valutative Funktion ist mit dem Willen des Sprechers verbunden. Die deiktische Funktion wird ausgeführt, wenn der räumliche oder zeitliche Ort einer Aktion, eines Phänomens, eines Ereignisses relativ zu einem Bezugspunkt die Relevanz von Informationen bezüglich einer bestimmten Sprachsituation anzeigt [11, c. 38; 27].

Je nach Ausgangspunkt, der eine Person, ein Ort oder Zeit sein kann, gibt es drei Arten von Deixis (eine Angabe als Bedeutung oder Funktion einer

sprachlichen Einheit, ausgedrückt durch lexikalische und grammatikalische Mittel): persönliche, räumliche und zeitliche [24]. Die effektive Funktion drückt den Grund aus, aus dem die Handlung oder der Zustand, der durch die Ausdruckseinheit ausgedrückt wird, stattfand. Neben den oben genannten Funktionen zählen Linguisten auch die pragmatische Funktion zu den wichtigsten Funktionen der Sprache. Das heißt, bei der Umsetzung dieser Funktion erfolgt eine gezielte Beeinflussung eines sprachlichen Zeichens beim Adressaten.

Alle Texte und Aussagen haben eine pragmatische Funktion, denn jeder dieser Aspekte trägt eine bestimmte Bedeutung für den Leser und Zuhörer. Bei der Verwendung von Ausdruckseinheiten wird die pragmatische Funktion des Textes oder seines Teils – des Kontexts – verstärkt. Es gibt solche Arten pragmatischer Funktionen: 1) stilistische; 2) kumulative; 3) direktive; 4) zusammenfassende [11; 24].

Die Stilfunktion ist eine besondere Zweckmäßigkeit sprachlicher Mittel zur Erzielung einer stilistischen Wirkung, bei der der geistige Gesamtgehalt der Äußerung erhalten bleibt. Diese Funktion setzt die konnotativen, kontextuellen Funktionen einer Ausdruckseinheit im Text um, während in der Sprache nur eine stilistische Färbung erfolgt. Diese Färbung hilft, den Vergleich der Ausdruckseinheit mit ihrem variablen Prototyp aufzuzeigen.

Die kumulative Funktion ist charakteristisch für Sprichwörter und Redensarten. Das ist eine Verallgemeinerung der Alltagserfahrung der Menschen, wird aber in der Sprache als Rat, als Warnung verwirklicht. Diese Funktion ist eng verwandt mit der Direktionsfunktion. Zusammenfassungsfunktion ist eine kurze Zusammenfassung früherer Aktionen. Es ist auch charakteristisch für viele Sprichwörter und Redensarten. Andere Linguisten teilen die Ansicht, dass die pragmatische Funktion auch symptomatische und signalisierende Funktionen umfasst [18; 27].

Die symptomatische Funktion wird durch die Beschreibung von Ereignissen, Dingen sowie den Ausdruck von Gefühlen realisiert. Der Zweck der Signalfunktion besteht darin, beim Leser oder Zuhörer bestimmte Emotionen,

Verhaltensweisen und Einschätzungen der Situation hervorzurufen. Außerdem sollten die Funktionen von Phraseologismen kompensatorisch sein. Es wird durch interjektive Phraseologismen durchgeführt und zeigt einen starken emotionalen Zustand (Erregung) des Sprechers an, wenn er seine Rede nur durch Interjektionsphraseologismen anstelle von ganzen Repliken und Sätzen ausdrücken kann [11, c. 40; 24].

Es gibt auch eine textbildende (kontextbildende) Funktion von Phraseologismen, d.h. die Umsetzung der stilistischen Eigenschaften dieser sprachlichen Zeichen, die es ihnen ermöglichen, zusammen mit den lexikalischen und grammatikalischen Mitteln der Sprache verbindende Fragmente zu sein und Teile des Textes. Alle letzteren Funktionen gehören zu den üblichen, d.h. Funktionen mit zusätzlicher Bedeutung.

Daher können wir auf der Grundlage all dessen schlussfolgern, dass die Hauptfunktionen von Phraseologismen Folgendes umfassen sollten: kommunikative, kognitive, pragmatische, nominative, voluntative, deiktische, resultative.

KAPITEL 2. BESONDERHEITEN DES ÜBERSETZENS DER EINHEITEN DES LEXIKALISCH-PHRASEOLOGISCHEN FELDES „REISEN UND VERKEHR“

2.1. Methodik der Übersetzungsforschung

Die Übersetzungsoperation zielt darauf ab, ein Problem zu lösen, und setzt eine typisierte Einheitlichkeit der vom Übersetzer ausgeführten Aktionen voraus. Die Übersetzung hängt von der verwendeten Methode ab.

Zur interlinearen Methode gehören Transkription, Transliteration, Nachzeichnen. Transkription ist eine formale phonemische Wiedergabe der ursprünglichen lexikalischen Einheit unter Verwendung der Phoneme der Zielsprache, phonetische Nachahmung des Wortes. Transliteration ist eine formale buchstabenweise Reproduktion der ursprünglichen lexikalischen Einheit unter Verwendung des Alphabets der Zielsprache, Buchstabennachahmung der Form des ursprünglichen Wortes. Nachzeichnen ist Reproduktion nicht des Klangs, sondern der kombinatorischen Zusammensetzung eines Wortes oder Satzes, wenn die Bestandteile eines Wortes (Morpheme) oder Sätze (Lexeme) durch die entsprechenden Elemente der Zielsprache übersetzt werden [1; 24; 27].

Lexikalische Transformationen, grammatikalische Transformationen und lexikalisch-grammatische Transformationen gehören zur transformativen Übersetzungsmethode.

Lexikalische Transformationen werden durch Konkretisierung und Verallgemeinerung, Modulation, Auslassung und Hinzufügung dargestellt. Konkretisierung bedeutet Ersetzung eines allgemeinen Begriffs durch einen bestimmten und Verallgemeinerung bedeutet Ersetzung eines bestimmten Begriffs durch einen allgemeinen. Die Konkretisierung betrifft oft Verben und die Verallgemeinerung betrifft verschiedene Namen, zum Beispiel Firmen, die dem ukrainischsprachigen Rezipienten unbekannt sind.

Modulation (semantische Entwicklung) ist das Ersetzen eines Wortes oder Satzes der Ausgangssprache durch eine Einheit der Zielsprache, deren Bedeutung logisch aus dem Wert der ursprünglichen Einheit abgeleitet wird (Ursache – Wirkung) [27].

Die Auslassung wird bei gepaarten Synonymen aufgrund der Tendenz zu maximaler Spezifität in der Sprache aufgrund pragmatischer Faktoren angewendet. Der Zusatz ist pragmatischen Gründen geschuldet.

Grammatische Transformationen implizieren das Ersetzen grammatikalischer Formen und Strukturen der Ausgangssprache durch formal nicht äquivalente Formen und Strukturen der Zielsprache unter Beibehaltung der semantischen Übereinstimmung zwischen den beiden Texten [6; 12; 19]. Grammatische Transformationen werden in syntaktische und morphologische Transformationen unterteilt. Syntaktische werden implementiert, indem die grammatikalischen Formen und Strukturen der Ausgangssprache durch formal nicht äquivalente Formen und Strukturen der Zielsprache ersetzt werden, während die semantische Korrespondenz zwischen den beiden Texten beibehalten wird:

- Segmentierung von Sätzen – Transformation der Satzstruktur der Ausgangssprache in zwei oder mehr prädikative Strukturen der Zielsprache (einfacher Satz der Ausgangssprache → komplexer Satz der Zielsprache oder einfacher oder komplexer Satz der Ausgangssprache → zwei oder mehrere unabhängige Sätze der Zielsprache);

- Kombination von Sätzen – Transformation der syntaktischen Struktur von Sätzen durch die Kombination von zwei einfachen Sätzen zu einem komplexen;

- Transposition wird für einen natürlicheren Klang verwendet [12; 20; 27].

Morphologische Transformationen finden auf der Ebene von Wörtern und Phrasen statt:

- Assimilation – verschiedenen Formen gemeinsame grammatikalische Eigenschaften verleihen;

- Nullübersetzung – Weglassung von Formularen, die in der Zielsprache fehlen, oder im Falle einer Nichtübereinstimmung ihrer Funktionen (Artikel);

- funktionelle Ersetzung – Übersetzung je nach kontextbezogener Bedeutung des Satzes;

- Konversion ist das Ersetzen der morphologischen Form der Ausgangssprache durch eine andere morphologische Form der Zielsprache [2].

Lexikalisch-grammatische Transformationen sind:

- antonymische Übersetzung – Ersetzen der positiven Form im Original durch die negative Form in der Übersetzung oder umgekehrt;

- beschreibende Übersetzung;

- Vergütung.

Zusammenfassend kann man feststellen, dass zur transformativen Übersetzungsmethode lexikalische Transformationen, grammatikalische Transformationen und lexikalisch-grammatische Transformationen gehören.

2.2. Lexikalisch-semantische Beschreibung des Wortfeldes „Reisen“

Bei der Suche nach lexikalischen Einheiten wurden folgende Wörterbücher verwendet: das Wörterbuch Duden-online, das Wörterbuch der Synonyme (Duden), das Digitale Wörterbuch der deutschen Sprache, Oxford Languages.

Im «digitalen Wörterbuch der deutschen Sprache» haben wir folgende Bedeutungen des Wortes «Reisen» [7] nachgeschlagen:

1. sich über eine größere Entfernung hinweg mit einem Verkehrsmittel von einem Ort an einen anderen begeben.

BEISPIELE: in die Berge, ins Gebirge, an die See, aufs Land, in einen Kurort, ans Schwarze Meer, in die Mongolei, nach der, auf die Krim, nach Italien reisen, geschäftlich, dienstlich reisen

2. Reisen unternehmen, auf Reisen sein: zum Vergnügen, zu Forschungszwecken, Studienzwecken reisen.

3. *salopp* ⟨auf die dumme Tour reisen⟩ etw. durch gespielte Ahnungslosigkeit, auf dummdreiste Art zu erreichen suchen: auf die krumme Tour reisen (= *etw. auf unlautere Art zu erreichen suchen*)

Im „Oxford Languages“ [25] haben wir folgende Bedeutungen vom Verb „reisen“ nachgeschlagen:

1. eine Reise machen "allein, in Gesellschaft, geschäftlich, inkognito reisen"
2. eine Reise antreten, abfahren, abreisen

Das Wörterbuch gibt folgende Synonyme dazu:

1. auf Reisen gehen, befahren, bereisen, besuchen, durchreisen, eine Reise machen, fahren, gondeln, verreisen, kutschen
2. abfahren, abreisen, aufbrechen, auf Reisen gehen, die/eine Reise antreten, [fort]fahren, losfahren, verreisen, wegfahren

Im Kern des lexikalisch-semantischen Makrofeldes „Reisen“ befinden sich hochfrequente, stilistisch und funktional neutrale Einheiten.

Die Struktur des lexikalisch-phraseologischen Makrofeldes „Reisen“ umfasst Wörter, die in lexikalisch-phraseologische Felder eingeteilt werden, weil sie die Archiseme die sie vereint, enthalten: „Reisearten“, „Mobilität“, „Reiseziel“, „Reisevorbereitungen“, "Aktivitäten".

Betrachten wir die in diesen Feldern präsentierten lexikalischen Einheiten hinsichtlich ihrer Häufigkeit:

Reisearten: *die Einreise, die Ausreise, die Rückreise, die Hin- und Rückreise, die Weltreise, der Billigflug, der Charterflug, die Pauschalreise, die Auslandsreise, die Geschäftsreise, die Dienstreise, die Fahrt, die Kreuzfahrt, die Rundreise, geschäftlich reisen, eine Geschäftsreise machen, dienstlich reisen, eine Dienstreise machen, privat reisen.*

Den Kern des lexikalisch-semantischen Feldes bilden folgende Substantive: *die Reise, die Fahrt, der Flug.* Diese Substantive werden von Verben durch Abschneiden der Endung (reisen – die Reise) abgeleitet.

Mobilität: *reisen, einsteigen, umsteigen, aussteigen, fahren, zurückkehren, fliegen, abfliegen, zurückfliegen, ankommen, sich auf den Weg machen, sich in Bewegung machen, eine Reise machen, für zwei Wochen nach... fliegen, um die Welt reisen, eine Reise unterbrechen;*

Reisevorbereitungen: *die Reiseroute, das Reiseprogramm, die Reisepläne, das Reisebüro, das Reisegepäck, eine Reise planen, Reisepläne machen, Reiseversicherung / abschließen, die Reisetasche, das Visum beantragen, den Reisepass mitnehmen.*

Die nahe Peripherie umfasst weniger häufige Lexeme, eindeutig, spezifisch in der Bedeutung, die nur minimal vom Kontext abhängen. Wenn es um Bewegung geht, sind diese Lexeme weniger universell. Ihre denotative Bedeutung ist konkret, und sie beziehen sich nicht auf Wörter mit einer starken konnotativen Färbung. Die nahe Peripherie des lexikalisch-semantischen Feldes umfasste häufige, mehrwertige Einheiten, die nicht das Lexem „Reisen“ haben, sowie solche, die zu anderen Feldern gehören:

Reiseziel: *ins Gebirge fahren, an die See fahren, ans Meer fahren, an den See fahren, einen Campingurlaub machen, ins Ausland fahren, nach Italien fahren nach Spanien fahren nach England fahren.*

Reisevorbereitungen: *das Hotel, der Aufenthalt, der Pass, der Ausweis, der Studentenausweis, buchen, reservieren, bestellen, mitnehmen, festlegen, beantragen, besorgen, verlängern, wechseln, tanken, abschließen, das Gepäck, Gepäckversicherung / Unfallversicherung / abschließen, packen, einpacken, der Koffer, der Rucksack, das Visum beantragen, den Personalausweis mitnehmen, Urlaubsadresse und Telefonnummer für Notfälle hinterlassen.*

Die ferne Peripherie des lexikalisch-semantischen Feldes umfasst niederfrequente, mehrwertige Einheiten, die auch zu anderen lexikalisch-semantischen Feldern gehören. Die Verwendung einiger Einheiten ist nur im Zusammenhang möglich:

Aktivitäten: Land und Leute kennen lernen, Sehenswürdigkeiten besichtigen, am Strand in der Sonne liegen, nichts tun, Ausflüge machen, Sport treiben, eine Stadtrundfahrt machen, einen Stadtbummel machen, Souvenirs kaufen, Museen, Schlösser, Kirchen besichtigen.

Einige Bewegungsverben sind Teil von Ausdruckseinheiten. Am produktivsten bei der Bildung von Phraseologieeinheiten sind die Verben *gehen*

und *kommen*. Sie zeigen den Weg, sich zu bewegen. Zum Beispiel: *ins Haus geschneit kommen, auf Stelzen gehen*. Der folgende idiomatische Ausdruck bedeutet „etwas in Bewegung setzen“, „sich in Bewegung setzen“: *der Stein kommt ins Rollen*. Das Substantiv der Sprung in der folgenden Redewendung wird als Teil eines zusammengesetzten Substantivs verwendet und zeigt an, dass die Überwindung einer bestimmten Entfernung keine lange Bewegung im Raum erfordert: *Es ist ein Katzensprung*. In dieser Phraseologie wird das Verb *fallen* in seiner direkten Bedeutung verwendet und bezeichnet die Bewegung im Raum: *aus allen Wolken gefallen*.

An den äußersten Rand des lexikalisch-semantischen Feldes können folgende Adjektive gestellt werden: *beweglich, wendig, schnell, langsam, rasch, bedächtig, agil, regsam*. Diese Adjektive charakterisieren entweder den Grad der Mobilität eines Objekts oder Phänomens oder die Geschwindigkeit der Bewegung im Raum. Die Bedeutung von Adjektiven wird in den folgenden Beispielen in einem Zusammenhang gesehen, der nicht mit dem lexikalisch-phraseologischen Feld „Reisen“ verwandt ist:

„Wir zogen es aber vor, so **schnell** als möglich fortzukommen“;

„Auch ist Eva jetzt besser zu Fuß als früher, **beweglicher**“;

„Obwohl sie einen gewissen Stolz besitzt, passt sie sich sehr **wendig** jeder gegebenen Situation an“;

„Dann verbrauchte der Sturm ebenso **rasch**, wie er aufgefahren war“.

Also, die meisten Einheiten des lexikalisch-phraseologischen Feldes bilden lexikalische Einheiten –93% und die phraseologischen – 7%.

2.3. Lexikalisch-semantische Beschreibung des Wortfeldes „Verkehr“

Im «digitalen Wörterbuch der deutschen Sprache» haben wir folgende Bedeutungen des Wortes «Verkehr» [7] nachgeschlagen:

1. Gesamtheit von Fahrzeugen, Personen, Gütern, Nachrichten, die sich auf den dafür vorgesehenen Wegen bewegt oder befördert wird:

- der öffentliche, großstädtische, schienengebundene, grenzüberschreitende **Verkehr**;

- fließender **Verkehr** (= *die in Bewegung befindlichen Fahrzeuge und Personen*); - ruhender **Verkehr** (= *die auf öffentlichen Straßen und Plätzen abgestellten Fahrzeuge*);

- der **Verkehr** auf der Autobahn, im Zentrum der Stadt;

- der **Verkehr** (= *Schiffsverkehr*) auf einem Kanal.

2. (etw. in den **Verkehr** bringen) etw. in Umlauf bringen;

3. Kontakt, Verbindung, Umgang mit jmdm.;

4. Geschlechtsverkehr.

Für unsere Forschung ist die erste Bedeutung relevant.

Im „Oxford Languages“ [25] haben wir folgende Bedeutungen vom Substantiv „Verkehr“ nachgeschlagen:

1. Beförderung oder Bewegung von Personen, Sachen, Fahrzeugen, Nachrichten auf dafür vorgesehenen Wegen: "grenzüberschreitender Verkehr"

2. gesellschaftlicher Kontakt zwischen Personen, der in privatem, geselligem Umgang miteinander besteht: "dienstlicher, brieflicher, mündlicher Verkehr".

Uns interessiert die erste Bedeutung.

Das Wörterbuch gibt folgende Synonyme dazu: *Beförderung, Transport, Verkehrswesen*.

Im Kern des lexikalisch-semantischen Makrofeldes „Verkehr“ befinden sich hochfrequente, stilistisch und funktional neutrale Einheiten.

Die Struktur des lexikalisch-phraseologischen Makrofeldes „Verkehr“ umfasst Wörter, die in lexikalisch-phraseologische Felder eingeteilt werden, weil sie die Archiseme die sie vereint, enthalten: „Fahrzeuge“, „Verkehrsmittel“, „Verkehrswege“.

Betrachten wir die in diesen Feldern präsentierten lexikalischen Einheiten hinsichtlich ihrer Häufigkeit:

Fahrzeuge: *Auto, Wagen, Lastwagen, Laster, LKW (Lastkraftwagen), Kraftwagen, Fahrrad, Rad, Motorrad, Moped, Kutsche, Karre, Geländewagen,*

Kombi, PKW (Personenwagen), Wohnwagen, Campingwagen, Sportwagen, Rennwagen, Kleinwagen, Kleinbus.

Verkehrsmittel: *Bus, Omnibus, Straßenbahn, Tram, U-Bahn, Zug, Eisenbahn, Kleinbahn, Schwebbahn, Seilbahn, Zahnradbahn, Bergbahn, (Eisen-)Bahn, Zug, Schiff, Auto(mobil), Kraftfahrzeug (Kfz), Wagen, Motorrad, Motorroller, Straßenbahn / U-Bahn, Bus (Reisebus, Linienbus), S-Bahn, Regionalbahn, ICE, Fahrrad, Boot, Schiff, Dampfer, Frachter, Fähre, Gondel, Kahn.*

Einige Wörter in Feldern „Fahrzeuge“ und „Verkehrsmittel“ sind verwendet.

Verkehrswege: *Straßenverkehr, Luftverkehr, Straßenbahnlinie Autobahn(netz), Straßen(netz), Landstraße, Schnellstraße, Schienennetz, Flugroute, Radweg(enetz), Fußgängerweg, Fernverkehr, Regionalverkehr, (Öffentlicher) Nahverkehr, Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV), Nahverkehr.*

Die nahe Peripherie umfasst eindeutige Lexeme, die spezifisch in der Bedeutung sind und die nur minimal vom Kontext abhängen. Wenn es um Bewegung geht, sind diese Lexeme weniger universell. Ihre denotative Bedeutung ist konkret, und sie beziehen sich nicht auf Wörter mit einer starken konnotativen Färbung. Dazu gehören: *Verkehrsablauf, Verkehrsader, Verkehrsampel, verkehrsarm, Verkehrsbehinderung, Verkehrsbetrieb, Verkehrschaos, Verkehrsdelikt, Verkehrsdichte, Verkehrsdisziplin, Verkehrserziehung, Verkehrsflugzeug, Verkehrsfluss, Verkehrsgefährdung, verkehrsgerecht, verkehrsgünstig, Verkehrshelfer, Verkehrshindernis, Verkehrsinsel, Verkehrsknotenpunkt, Verkehrslage, Verkehrsleuchte, Verkehrslärm, Verkehrsmaschine, Verkehrsmedizin, Verkehrsmittel, Verkehrsnetz, Verkehrsoffer, Verkehrsordnung, Verkehrspolizei, Verkehrspolizist, Verkehrsposten, Verkehrsregel, Verkehrsregelung, Verkehrsreglung, verkehrsreich, Verkehrsschild, Verkehrsschrift, verkehrssicher, Verkehrssicherheit, Verkehrssicherheitsaktiv, Verkehrssignal, Verkehrssituation, Verkehrsspitze, Verkehrsspitzenzeit, Verkehrssprache, Verkehrsstau, Verkehrsstauung, Verkehrsstockung, Verkehrsstraftat, Verkehrsstreife, Verkehrsstrom, Verkehrsstörung,*

Verkehrssünder, Verkehrsteilnehmer, Verkehrstod, Verkehrstote, Verkehrstüchtigkeit, Verkehrsunfall, Verkehrsunterricht, Verkehrsverbindung, Verkehrsverbot, Verkehrsverhältnisse, Verkehrsvorschrift, Verkehrsweg, Verkehrswesen, verkehrswidrig, Verkehrszeichen, Verkehrszählung, Verkehrtheit, Verkehrung.

Das lexikalisch-phraseologische Feld „Reisen“ und „Verkehr“ umfasst also Einheiten verschiedener Wortarten, die ein gemeinsames semantisches Merkmal, lexikalische und grammatikalische Kompatibilität aufweisen.

2.4. Übersetzungsstrategien des lexikalisch-phraseologischen Feldes „Reisen und Verkehr“

Die Wahl einer bestimmten Strategie vom Übersetzer trägt zum Erreichen einer optimalen Übersetzung bei. Unter Strategie versteht man einen Plan für die Umsetzung von Übersetzungsaktivitäten, der auf der Grundlage der allgemeinen Herangehensweise des Übersetzers an die Umsetzung der Übersetzung unter den Bedingungen einer bestimmten Kommunikationssituation erstellt wird [12, c. 85]. Die erfolgreiche Umsetzung der Strategie hängt von einer Reihe von Übersetzungstaktiken ab, die wir als die Auswahl eines der Strategie entsprechenden Sprachelements verstehen. Das kann bedingt auf lexikalische, grammatikalische und komplexe Transformationen reduziert werden.

Übersetzer unterscheiden zwei Hauptstrategien – die Strategie, den Stil des Autors zu bewahren, und die Strategie, den Text sprachlich und kulturell anzupassen [13, c. 57].

Die für unsere Studie relevante Strategie der sprachkulturellen Anpassung impliziert die Verwendung von lexikalischen Substitutionen, Auslassung, lexikalischen Hinzufügungen, Konkretisierungen, kontextuellen Substitutionen, Syntaxänderungen.

Die Strategie der sprachkulturellen Anpassung korreliert mit dem Problem der Angemessenheit. Mit sprachkultureller Anpassung streben Übersetzer danach,

sich an die kommunikativen Bedingungen der Gastkultur anzupassen, was einer Angemessenheit gleichkommt. Es ist eine offensichtliche Tatsache, dass das kulturelle Umfeld die Wahl bestimmter lexikalischer Kombinationen beeinflusst.

Die meisten Übersetzer folgen der semantischen und stilistischen Struktur des Textes. Die größten Diskrepanzen werden bei der Wahl von Äquivalenten zu polysemantischen Wörtern der Ausgangssprache beobachtet. Die Integrität und Brillanz der Übersetzung wurde weitgehend durch die Kombination der Strategien zur Interpretation des Stils des Autors und der sprachkulturellen Anpassung gewährleistet [12, c. 90].

Basierend auf dieser Argumentation können wir schlussfolgern, dass die Übersetzung nützlich ist, wobei einer angemessenen Kombination dieser Strategien der Vorzug gegeben wird. Tatsächliche Informationen, wie Längenmaße, erfordern oft einen adaptiven Ersatz. Diese Entscheidungen werden von der Einstellung des Übersetzers zu seinem Publikum und seiner eigenen Initiative bestimmt.

Durch die Vielfalt der gewählten Übersetzungstechniken wird der Stil gewahrt und Angemessenheit und Äquivalenz gewährleistet.

Was das Übersetzen von Phraseologismen anbetrifft, so ist für Übersetzer eine Konfrontation mit den zu übersetzenden idiomatischen Spracheinheiten unvermeidbar. Für diese Fälle schlagen die Forscher für die Übersetzungswissenschaft die Methoden an, von denen der Übersetzer Nutzen ziehen kann. Koller [14] betont, dass „die Sprache bei der Wirklichkeitserfassung und der Interpretation dieser eine relevante Rolle spielt. In der Wirklichkeitserfassung schlagen sich die Wirklichkeitsinterpretationen nieder, die in einer Kultur (in einem kommunikativen Zusammenhang) gelten. Wo diese Wirklichkeitsinterpretationen voneinander abweichen, stellt sich zugleich das Problem der Übersetzbarkeit“ [14, c 172]. Diese Behauptung findet bei Floros (2003) Zustimmung [8].

Nach Koller [14, c. 228.] lassen sich „im lexikalischen Bereich fünf Entsprechungstypen unterscheiden: Davon werden hier die Eins-zu-eins-, Eins zu

viele-, Eins zu Null Entsprechungen und das kommentierende Übersetzungsverfahren behandelt“ [14, c. 230].

Trotzdem ist es bei der Wort-für-Wort-Übersetzung der idiomatischen Wendungen keine strukturelle Identität zu erreichen, dass durch dieses Verfahren beim Zielrezipienten der künstlerische Charakter des Originalwerks völlig verloren geht [21, c. 77; 29].

Beim Übersetzen der idiomatischen Wendungen bereiten dem Übersetzer besonders die konnotativen Werte Schwierigkeiten. Wenn phraseologische Einheiten wortwörtlich übersetzt werden, ergibt die Übertragung für den Leser der Zielsprache keinen Sinn, weil das Gemeinte, das Wesen, der kulturelle Hintergrund in Verlust geraten ist und an die Stelle etwas Unverständliches, Fremdes, Unbekanntes aufgetreten ist [22, c. 78].

In seinem Beitrag „Übersetzungsproblematik bei türkischen und deutschen somatischen Phraseologismen“ charakterisiert Özbay [26, c. 71] „die idiomatischen Wendungen, bzw. die Phraseologismen als komplexe, lexikalische und semantische Zusammensetzungen, bei deren Entstehung eine Reihe gesellschaftsspezifische, soziokulturelle, landeskundliche und geschichtliche Fakten zu berücksichtigen sind und akzentuiert, dass bei der Entstehung eines Phraseologismus Normen und Erfahrungen des sozialen, kulturellen und sogar des wirtschaftlichen Lebens eine mitwirkende Rolle spielen“. Ohne diese Interpretation zu berücksichtigen, wird es unmöglich, Phraseologismen Wort- für-Wort zu übersetzen, falls sich in der Ausgangs- und der Zielsprache strukturell und kulturell weniger Ähnlichkeiten aufweisen, oder sogar beide Sprachen stark voneinander abweichen.

Die Lexeme des lexikalisch-phraseologischen Feldes „Reisen und Verkehr“ werden mithilfe von lexikalischer Ersetzung und beschreibender Übersetzung übersetzt.

Unter der lexikalischen Ersetzung versteht man das Ersetzen eines lexikalischen Elementes durch ein Element der Zielsprache. Dabei hat die lexikalische Ersetzung zwei Modelle: ein Wort und eine Wortverbindung.

Die Wortverbindung hat drei Varianten der Übersetzung ins Ukrainische:

Adjektiv + Substantiv;

Substantiv + Substantiv im Genitiv;

Substantiv + Präposition + Substantiv,

Substantiv + Adjektiv + Substantiv,

Adjektiv + Präposition + Substantiv.

Beschreibende Übersetzung ist grammatikalische Transformation, bei der die lexikalische Einheit der Ausgangssprache durch eine Phrase ersetzt wird, die ihre Bedeutung ausdrückt, d.h. eine mehr oder weniger vollständige Erklärung oder Definition dieser Bedeutung in der Zielsprache.

Betrachten wir einige Beispiele für die Anwendung der genannten Transformationen des lexikalisch-phraseologischen „Reisen und Verkehr“.

Lexikalische Ersetzung durch ein Wort:

die Einreise – в'їзд,

die Ausreise – виїзд,

die Geschäftsreise – відрядження,

die Kreuzfahrt – круїз,

reisen – подорожувати,

fahren – їздити,

ankommen – прибути

Eisenbahn – залізниця

Verkehrsfluss – транспортний потік

Lexikalische Ersetzung durch eine Wortverbindung:

Adjektiv + Substantiv:

die Weltreise – навколосвітня подорож,

der Billigflug – дешевий переліт,

der Charterflug – чартерний рейс,

Schwebebahn – підвісна залізниця,

Seilbahn – канатна дорога,

Zahnradbahn – зубчаста залізниця,

Bergbahn – гірська залізниця;

Substantiv + Substantiv im Genitiv:

Verkehrsbehinderung – перешкода руху,

Verkehrsdichte – щільність руху,

Verkehrserziehung – дорожня освіта,

Verkehrslärm – шум транспорту;

Substantiv + Präposition + Substantiv:

die Auslandsreise – поїздка за кордон,

verkehrsgerecht – зручний для руху,

verkehrsgünstig – сприятливий для руху;

Adjektiv + Präposition + Substantiv:

reisefertig – готовий до подорожі;

Substantiv + Adjektiv + Substantiv:

Verkehrsdisziplin – дисципліна дорожнього руху,

Verkehrsgefährdung – небезпека дорожнього руху,

Verkehrsregel – правила дорожнього руху.

Beschreibende Übersetzung:

Für die ukrainischen Rezipienten wird das Übersetzen der Komponente des Substantivs *das Reisefieber* unverständlich, deshalb muss man dieses Wort beschreibend erklären: *leichte innere Erregung vor einer Reise*.

Ein Übersetzer muss auch, zum Beispiel, das Substantiv *die Pauschalreise* erklären, weil es solche Art der Reise für die Ukrainer nicht bekannt ist: *die Gesellschaftsreise, bei der die Kosten für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung pauschal berechnet werden*.

Unverständlich kann auch die Substantive *der Reiseonkel* und *die Reisetante*. Man muss für die ukrainischen Rezipienten in diesem Fall auch eine beschreibende Übersetzung machen und erklären, dass man im Deutschen diese Wörter umgangssprachlich und scherzhaft gebraucht: *jmd., der gern und viel reist*.

Die folgenden Wörter müssen auch mithilfe von beschreibender Übersetzung erklärt sein:

die Verkehrstüchtigkeit – die Fähigkeit, am öffentlichen Verkehr verantwortungsbewusst teilzunehmen;

das Verkehrsverbot – dieses Verkehrszeichen bedeutet, dass hier ein V. für Fahrzeuge über 2,5 Tonnen besteht;

verkehrswidrig – gegen die Verkehrsordnung verstoßend.

Zusammenfassen kann man feststellen, dass die überwiegende Mehrheit der Einheiten des lexikalisch-phraseologischen Feldes „Reisen und Verkehr“ mit Hilfe der Auswahl eines entsprechenden einfachen oder komplexen Wortes oder einer Phrase aus dem Deutschen ins Ukrainische übersetzt wird.

SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die vorliegende Arbeit widmet sich der kulturwissenschaftlichen Erfassung der Besonderheiten des lexikalisch-phraseologischen Feldes „Reisen und Verkehr“ im deutschen Sprachsystem sowie der Übersetzung seiner Einheiten ins Ukrainische.

Die Sprache, die ein kulturelles und historisches Erbe ist und bestimmte Stereotypen und Merkmale trägt, die für die Rezipienten charakteristisch sind, beeinflusst die Bildung ihrer Weltanschauung. Das Problem des Studiums der Kultur einer Sprache richtet mehr Aufmerksamkeit auf die Betrachtung von Einheiten, die den Prozess der Entwicklung der Kultur eines Volkes am deutlichsten beleuchten und die Einstellungen und Stereotypen, die einer bestimmten Sprache innewohnen, von Generation zu Generation weitergeben.

Generell lassen die aus der Analyse des lexikalisch-phraseologischen Feldes „Reisen und Verkehr“ gewonnenen Angaben die Feststellung zu, dass die Wechselwirkung von Wortschatz und Phraseologie im Sprachsystem offensichtlich ist und diese Wechselwirkung durch landesspezifische Besonderheiten gekennzeichnet ist.

Im lexikalisch-phraseologischen Feld „Reisen und Verkehr“ überwiegt der Lexikalisierungsindex deutlich den Phraseologieindex, was auf eine deutliche Dominanz der lexikalischen Repräsentation der Begriffe „Reisen und Verkehr“ in der deutschen Sprache hinweist.

Das lexikalisch-phraseologische Feld, das eine Menge von Spracheinheiten bezeichnet, die durch ein gemeinsames semantisches Merkmal vereint sind, wird in der Linguistik unter verschiedenen Aspekten betrachtet.

Es wurde festgestellt, dass das semantische Feld in seiner Struktur aus dem Kern und der nahen und fernen Peripherie besteht. Die Grenzen zwischen diesen Elementen sowie zwischen verschiedenen semantischen Feldern sind relativ. Daher

ist der Übergang einer Einheit von einem Feld in ein anderes möglich, ebenso wie ihr Eintritt in verschiedene semantische Felder.

Es wurde auch festgestellt, dass es innerhalb der semantischen Felder verschiedene Gruppen, verschiedene Beziehungen und Verbindungen zwischen Elementen gibt.

Als Ergebnis der Analyse zeigte sich, dass das lexikalisch-phraseologische Feld „Reisen und Verkehr“ Einheiten verschiedener Wortarten umfasst, die ein gemeinsames semantisches Merkmal, lexikalische und grammatikalische Kompatibilität aufweisen.

Die Entdeckung der strukturellen Struktur der lexikalisch-phraseologischen Felder „Reisen“ und „Verkehr“ war durch die Analyse der Wörterbuchdefinitionen der in diesem Feld enthaltenen lexikalischen Einheiten nach den bekanntesten und maßgeblichsten lexikographischen Quellen der deutschen Sprache möglich.

Die Studie untersuchte lexikalische Einheiten, die die allgemeinen Begriffe „Reisen“ und „Verkehr“ ausdrücken. Den Kern des lexikalisch-semantischen Feldes bilden lexikalische Einheiten, die stilistisch neutral sind, sich in der Nutzungshäufigkeit unterscheiden und die Vorstellung von Reisen und Verkehr widerspiegeln.

Die nahe Peripherie des lexikalisch-semantischen Feldes umfasst eindeutige Lexeme, die die Bewegung im Raum bezeichnen, aber die Häufigkeit ihrer Verwendung ist geringer als die Häufigkeit der Verwendung von Lexemen, die im Kern des lexikalisch-semantischen Feldes enthalten sind.

Vielwertige Einheiten sind an den äußersten Rand des lexikalisch-semantischen Feldes getreten, die Bedeutung einiger von ihnen kann nur im Kontext bestimmt werden.

Feldelemente sind miteinander verbunden. Die Bedeutung jedes Wortes wird am vollständigsten nur offenbart, wenn die Bedeutungen anderer Wörter, die zu diesem Bereich gehören, bekannt sind.

Viele untersuchte Lexeme werden verwendet, um Phraseologismen und idiomatische Ausdrücke zu bilden. Das lexikalisch-semantiche Feld umfasst Einheiten, die die Art und Weise der Reise oder Bewegung vermitteln.

Es wurde festgestellt, dass die Lexeme des lexikalisch-phraseologischen Feldes „Reisen und Verkehr“ mithilfe von lexikalischer Ersetzung und beschreibender Übersetzung übersetzt werden.

So untersucht und beschreibt die Arbeit die lexikalisch-semantiche Felder „Reisen“ und „Verkehr“ im Deutschen.

RESÜMEE

Die vorliegende Arbeit widmet sich der kulturwissenschaftlichen Erfassung der Besonderheiten des lexikalisch-phraseologischen Feldes „Reisen und Verkehr“ im deutschen Sprachsystem sowie der Übersetzung seiner Einheiten ins Ukrainische.

Das **Objekt** der vorgeschlagenen Untersuchung sind Einheiten des lexikalischen und phraseologischen Feldes "Reisen und Verkehr".

Der **Gegenstand** sind Methoden zur Übersetzung der angegebenen Einheiten aus dem Deutschen ins Ukrainische.

Das **Ziel** der Arbeit ist die Erforschung und Analyse der semantischen Merkmale von Einheiten, die zur Bezeichnung von Reisen und Bewegungen verwendet werden, sowie Möglichkeiten ihrer Übersetzung ins Ukrainische. Um das gesetzte Ziel zu erreichen, werden in der Arbeit folgende **Aufgaben** gelöst:

- ein Korpus von Einheiten des lexikalisch-phraseologischen Feldes "Reisen und Verkehr" zu erstellen;
- die Strukturmerkmale der angegebenen Wörter zu untersuchen;
- die Verwendung von Übersetzungstransformationen bei der Übersetzung von Einheiten des lexikalisch-phraseologischen Feldes "Reisen und Verkehr" zu analysieren;

Das Korpus des Praxismaterials besteht aus 207 lexikalischen Einheiten, die nach der Methode des kontinuierlichen Samplings aus deutschen Wörterbüchern und deren Übersetzungsmöglichkeiten ausgewählt wurden.

Nach der Analyse des lexikalisch-phraseologischen Feldes „Reisen und Verkehr“ ist die Wechselwirkung von Wortschatz und Phraseologie im Sprachsystem offensichtlich und diese Wechselwirkung ist durch landesspezifische Besonderheiten gekennzeichnet.

Im lexikalisch-phraseologischen Feld „Reisen und Verkehr“ überwiegt der Lexikalisierungsindex deutlich den Phraseologieindex, was auf eine deutliche

Dominanz der lexikalischen Repräsentation der Begriffe „Reisen und Verkehr“ in der deutschen Sprache hinweist.

Das semantische Feld in seiner Struktur aus dem Kern und der nahen und fernen Peripherie besteht, dessen Grenzen relativ sind. Es gibt innerhalb der semantischen Felder verschiedene Gruppen, verschiedene Beziehungen und Verbindungen zwischen Elementen.

Als Ergebnis der Analyse zeigte sich, dass das lexikalisch-phraseologische Feld „Reisen und Verkehr“ Einheiten verschiedener Wortarten umfasst, die ein gemeinsames semantisches Merkmal, lexikalische und grammatikalische Kompatibilität aufweisen.

Die Entdeckung der strukturellen Struktur der lexikalisch-phraseologischen Felder „Reisen“ und „Verkehr“ war durch die Analyse der Wörterbuchdefinitionen der in diesem Feld enthaltenen lexikalischen Einheiten nach den bekanntesten und maßgeblichsten lexikographischen Quellen der deutschen Sprache möglich.

Die Studie untersuchte lexikalische Einheiten, die die allgemeinen Begriffe ausdrücken. Den Kern des lexikalisch-semantischen Feldes „Reisen und Verkehr“ bilden lexikalische Einheiten, die stilistisch neutral sind, sich in der Nutzungshäufigkeit unterscheiden und die Vorstellung von Reisen und Verkehr widerspiegeln.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Синегуб С. В. Доперекладацький аналіз ТО – засіб досягнення адекватності перекладу / С. В. Синегуб – Навч. посібник. К.: Вид.центр КНЛУ, 2013. – 151 с.
2. Синегуб С.В. Методологічні засади перекладацького аналізу тексту (Methodologische Ansätze der übersetzungsrelevanten Textanalyse) / С. В. Синегуб – Навч. посібник . К.: Вид.центр КНЛУ, 2013. – 151 с.
3. Albrecht J. Die Rolle der Sprache beim Übersetzen. *Translatologie – Neue Ideen und Ansätze, Forum Translationswissenschaft. Band 5.* / Albrecht J. – Frankfurt am Main: Peter Lang Europäischer Verlag der Wissenschaften, 2005. S. 23 – 43.
4. Başarmış Y. Das Problem der Übersetzbarkeit der idiomatischen Ausdrücke in den Werken "72.Zelle" und "Murtaza" von Orhan Kemal / Y. Başarmış – Institut für Sozialwissenschaften, Ankara: Hacettepe Universität Alman Dili ve Edebiyatı, 2016. – 170 S.
5. Bilous O.M. “Deutsche Welle” as a mass media language for specialist purposes: pragmatics, analysis and translation / O.M. Bilous Humanities & Social Sciences Reviews, 2019. Vol 07, No 06, 2019. P. 176 -181.
6. Cherednychenko O. Translation – Culture – Identity / O. Cherednychenko – Переклад – Культура – Ідентичність. Київ: Видавець Заславська О.Ю, 2017. 224 с.
7. Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache. [Електронний ресурс] URL: <https://www.dwds.de/wb/>
8. Floros G. Kulturelle Konstellationen in Texten: Zur Beschreibung und Übersetzung von Kultur in Texten / Floros G. – Gunter Narr Verlag, 2003. – 320 S.
9. Hennecke A. Zum Transfer kulturspezifischer Textbedeutungen. Theoretische und methodische Überlegungen aus einer semiotischen Perspektive. Linguistik Online [Електронний ресурс] / Hennecke A. – URL: http://www.linguistik-online.de/37_09/hennecke.html

10. Hilmar W. Zu einigen Gemeinsamkeiten und Unterschieden von literarischer und nichtliterarischer Übersetzung / Hilmar W. 10. Kongress der FJT, 2015. – 126 S.
11. Jüngst H. E. Sprache barrierefrei gestalten: Perspektiven aus der angewandten Linguistik. /Jüngst H. E. – Würzburg: Frank & Timme Verlag, 2011. – 276 S.
12. Kautz U. Das Handbuch: Didaktik des Übersetzens und Dolmetschens. 2. Aufl. / Kautz U. – München: Indicum, 2002. – 634 S.
13. Koller W. Einführung in die Übersetzungswissenschaft. Heidelberg / Koller W. – Meyer Verlag, 2011. – 230 S.
14. Koller, W. Einführung in die Übersetzungswissenschaft. (7. Aufl.). Wiebelsheim: / Koller W. – Quelle&Meyer Verlag, 2004.
15. Koller W. Übersetzung unter den aspekten des kultur- und des sprachkontakts. (8. Aufl.) / Koller W. – Tübingen und Basel: A. Francke Verlag, 2011. – 224 S.
16. Kopetzki A. Praxis und Theorie des literarischen Übersetzens: Neue Perspektiven. Im A. Buschmann (Hrsg.), Gutes Übersetzen: Neue Perspektiven für Theorie und Praxis des Literaturübersetzens. 2015.
17. Kußmaul P. Verstehen und Übersetzen: Ein Lehr- und Arbeitsbuch. / Kußmaul P. – (2. Aufl.) Narr Studienbücher, 2010. – 140 S.
18. Korol A.A. Lexikologie der deutschen Sprache: Lehrbuch: Навчальний посібник для студ. ф-ту іноземних мов / А.А.Король. Чернівці : Книги XXI, 2017. – 112 с.
19. Loshchenova I., Nikishyna V. Translation transformations as an effective means of reaching translation adequacy / Перекладацькі трансформації як ефективний засіб досягнення адекватності перекладу. Наукові записки [Ніжинського держ. ун-ту ім. М. Гоголя]. Сер.: Філологічні науки. Кн. 3. 2014. С. 102-105.
20. Malyshko O., Kozub L. Systematization of translation transformations / Систематизація перекладацьких трансформацій. Наукові записки

[Національного ун-ту «Острозька академія»], Сер.: Філологічна, Вип. 49. 2014. С. 67-69.

21. Nord Ch. Textanalyse und Übersetzen: Theoretische Grundlagen, Methode und didaktische Anwendung einer übersetzungsrelevanten Textanalyse. 4., überarbeitete Auflage. – Tübingen: Julius Groos Verlag, 2009. – 283 S.

22. Nord Ch.. Fertigkeit Übersetzen: Ein Kurs zum Übersetzenlehren und – lernen. Berlin: BDÜ Fachverlag, 2010. – 246 S.

23. Nord Chr. Funktionsgerechtigkeit und Loyalität: Theorie, Methode und Didaktik des funktionalen Übersetzens / Berlin: Frank&Timme, 2011. – 293 S.

24. Oguy O. D. Lexikologie der gegenwärtigen deutschen Sprache / O. D. Oguy – Winnyts'a: 2003.

25. Oxford Languages. URL: <https://languages.oup.com/google-dictionary-de/>

26. Özbay R. Übersetzungsproblematik bei türkischen und deutschen somatischen Phraseologismen / R. Özbay – Fırat Üniversitesi Sosyal Bilimler Dergisi, 21(2), 2011. S. 70-86

27. Römer Chr., Matzke B. Lexikologie des Deutschen: Eine Einführung. / Römer Chr., Matzke B. – Tübingen, 2003.

28. Schreiber M. Grundlagen der Übersetzungswissenschaft. Band 49. Berlin/Boston: Walter de Gruyter, 2017. – 348 S.

29. Wills W. Übersetzung als wissensbasierte Tätigkeit: Übersetzung-translation - traduction. 1. teilband. Berlin-New York: De Gruyter, 2004.

**Diagramm: Das lexikalisch-phraseologische Feld
„Reisen und Verkehr“**

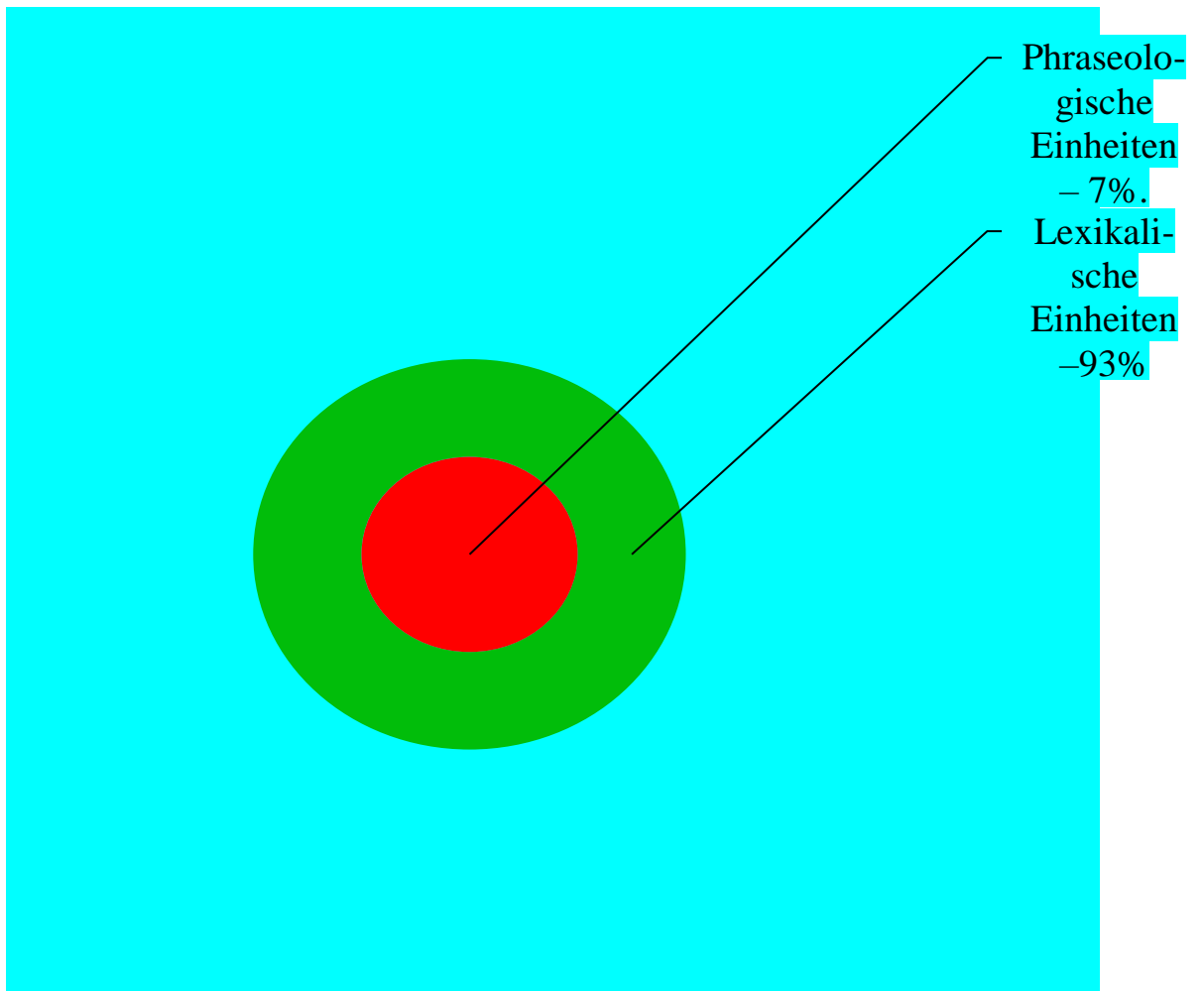


Diagramm: Lexikalisch-phraseologisches Feld „Reisen und Verkehr“